

# Zukunftsfähige Landwirtschaft braucht Veränderung ...

## ... auf dem Hof

### Klimagerechte Landwirtschaft

- 1 Hält Tiere nur in geringem Umfang
- 2 Hält Kühe auf der Weide
- 3 Verfüttert, was wir als Menschen nicht essen können
- 4 Verwertet das ganze Tier
- 5 Hält Tiere so, dass sie gesund sind und lange leben
- 6 Verwendet vielfältige Düngemethoden

Wir brauchen drastisch reduzierte Nutztierzahlen in Deutschland. Aber nicht auf Kosten der Höfe! Diese sind extrem wichtig für die Gesellschaft: Sie wirtschaften in regionalen Strukturen, erhalten Kulturlandschaften und lebendige ländliche Räume.

Bäuerliche Betriebe sind extrem vielfältig. Auf dem Weg zu weniger Nutztieren ist es jedoch für sie wichtig, faire Rahmenbedingungen auf dem Markt zu schaffen und Umweltleistungen stärker zu entlohnen.

## ... in der Politik

Es braucht dringend einen detaillierten politischen Fahrplan, wie die Tierzahlen in der Landwirtschaft reduziert werden können, ohne die Existenzen von Landwirt:innen zu zerstören. Folgende Maßnahmen sind essentiell:

- 1 **Flächenbindung**  
Tierzahlen je Betrieb streng an die betrieblich vorhandenen Acker- und Weidefläche koppeln
- 2 **Stalobergrenzen**  
Weniger Tiere statt Subventionen für neue Megaställe
- 3 **Gerechte Preise**  
Abschaffung der Steuerreduktion auf tierische Produkte
- 4 **Regionalität**  
Schluss mit Futterimporten aus dem Globalen Süden
- 5 **Faire Preise**  
Kostendeckende Erzeuger:innenpreise im Groß- und Einzelhandel statt Billiglogik auf Kosten von Bäuer:innen und Klima
- 6 **Gute Beispiele**  
Mehr pflanzliches, regionales und ökologisches Essen in öffentlichen Kitas, Schulen, Krankenhäusern und Kantinen

## ... auf der Straße und auf dem Teller

Auch du kannst dazu beitragen, dass die Tierzahlen sinken und Tierwohl zunimmt, während Bauernhöfe echte Perspektiven bekommen:

### Politischer Protest

Wir-haben-es-satt!-Demo: Seit 2011 gehen Bäuer:innen, Lebensmittelhandwerker:innen, Umwelt- und Naturschützer:innen und viele weitere Engagierte jedes Jahr im Januar für bäuerliche Betriebe und eine ökologischere Landwirtschaft auf die Straße.

Mehr Infos gibt's unter:  
[www.wir-haben-es-satt.de](http://www.wir-haben-es-satt.de)

### Solidarität mit den Bauernhöfen

Kauf lokal in Hofläden und werde Teil einer Solidarischen Landwirtschaft in deiner Region.

Hier wirst du fündig:  
[www.solidarische-landwirtschaft.org](http://www.solidarische-landwirtschaft.org)

### Klima- und tierverträgliche Ernährung

Geschmack ist Gewohnheit: Oft braucht es mehrere Wochen, bis neue Produkte dir schmecken. Daher: Gib Hafermilch und Tofu noch mal eine Chance.

Bring zur nächsten Party leckeren tierfreien Kuchen oder Fingerfood mit.

Iss mehr Hülsenfrüchte: Erbsen, Bohnen und Linsen sind nicht nur proteinreich und gesund, sondern wachsen hier bei uns und haben die Superkraft, Stickstoff im Boden zu binden.

### Lebensmittelversorgung ist öffentliches Interesse!

Daher müssen Höfe bei der Transformation hin zu mehr Diversität und weniger Tieren unterstützt und gefördert werden. Betriebe brauchen eine Perspektive, wie sie auch mit weniger Produktion von Fleisch- und Milchprodukten gut leben können.



Bei Betrieben des NEULAND-Verbands gibt es strenge Bestandsobergrenzen in der Tierhaltung. Zudem ist der Einsatz von Futtermittelimporten und Gentechnik verboten. NEULAND wurde vor ca. 30 Jahren von BUND, Bäuer:innen und dem deutschen Tierschutzbund gegründet.

Meist werden in Deutschland nur ca. 50 % eines Tiers vermarktet, z.B. Schweinefilets, Schweinenacken, Hühnerbrust. Hierzulande werden nur bestimmte Teile gekauft. Unbeliebte Teile, wie Schweine-Pfoten, Innereien oder Köpfe werden exportiert. Aber es geht auch anders: Über den Shop KaufneKuh werden Tiere nur dann geschlachtet, wenn alle Teile des Tieres vorab verkauft wurden. Damit wird von Anfang an sichergestellt, dass auch die weniger beliebten Fleischteile regional verbraucht werden und keine Reste entstehen.

Mehr Informationen: [www.kaufnekuh.de](http://www.kaufnekuh.de)

## KAUFNE KUH

### Landwirtschaft mit menschlichem Mist?

Unser Kot enthält erhebliche Mengen an Pflanzennährstoffen und organischer Substanz. Allerdings können sich in unserem Kot – wie in tierischem auch – Keime, Hormone oder Arzneimittelrückstände befinden. Jüngste Versuche und Studien untersuchen daher, wie menschlicher Kot aufbereitet und sicher in der Landwirtschaft verwendet werden kann.

WUSSTEST DU SCHON, DASS ... ?

»Der Staat soll die Menschen unterstützen, sich klimafreundlicher zu ernähren.«



Wie viele junge Menschen finden, dass der Staat bei der Ernährung mehr regulieren muss?

Quelle: Fleischatlas 2021

- stimme voll und ganz zu
- stimme eher zu
- teils teils
- lehne eher ab
- lehne ganz und gar ab

### Mit gutem Beispiel voran

#### Norwegen



Um bäuerliche Landwirtschaft zu schützen, gibt es strenge Bestandsobergrenzen pro Betrieb. So dürfen maximal 105 Sauen oder 7.000 Legehennen gehalten werden und pro Jahr dürfen höchstens 900.000 l Kuhmilch produziert werden.

#### Spanien

Hat 2011 die Mehrwertsteuer von Fleisch von 8 % auf 10 % erhöht und gleichzeitig die Steuer auf Gemüse und Obst von 8 % auf 4 % reduziert.



### WUSSTEST DU SCHON, DASS ... ?

Wenn die Mehrwertsteuer von pflanzlichen Produkten von 7 % auf 0 % gesenkt würde und dafür tierische Produkte von 7 % mit 19 % erhöht würde, würdest du im Durchschnitt ca. 30 € pro Jahr sparen.

Quelle: Öko-Institut (2022)

### Sellerie-Schnitzel

- |                  |                    |
|------------------|--------------------|
| ½ Sellerieknolle | 1 Knoblauchzehe    |
| 130 ml Sojamilch | 1 Prise Muskatnuss |
| 200 g Weizenmehl | ½ TL Salz          |
| 200 g Paniermehl | etwas Pfeffer      |
| 1 EL Senf        | 1 Zitrone          |

1. Schäl deine Knolle und schneide sie in 1,5-2 cm dicke Scheiben. In kochendem Wasser für 5 Min. garen.
2. Vermenge Sojamilch, Weizenmehl, Salz und Gewürze.
3. Tunke die Schnitzelscheiben in den Teig und danach ins Paniermehl.
4. Brate die Scheiben mit Bratöl golden an und serviere sie mit einer Scheibe Zitrone.